AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Zahl: VIIa-100.01
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, 1. Oktober 1993

alle Gemeinden
in Vorarlberg

Auskünfte:
Dr. Helmut Feurstein
Tel.: 05574/511-2710
(PC2\1101.Feu)

Betrifft: Kurzinformation zu Baurecht und Raumplanung Nr. 64;
Landesrat Hans Dieter Grabher, Ausscheiden aus der Landesregierung
Anlage: - 1 -

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 5. Oktober 1993 werde ich nach mehr als neunjähriger Tätigkeit aus der Vorarlberger Landesregierung ausscheiden. Als Referent der Landesregierung für die Aufgabenbereiche Wasserbau, Raumplanung und Abfallwirtschaft und in weiterer Folge für Hochbau und Straßenbau waren die Gemeinden für mich die wichtigsten Partner.

Ich danke den Herren Bürgermeister und allen in den Gemeinden Tätigen für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die Interessen der Gemeinden und jene, die ich als Mitglied der Landesregierung zu vertreten hatte, waren allein im Hinblick auf die Aufgabenstellung nicht immer deckungsgleich. Trotzdem konnten wir für die anstehenden Fragen fast in jedem Fall befriedigende Lösungen finden.

An die Tätigkeit in Politik und Verwaltung werden aus den verschiedensten Gründen immer größere Anforderungen gestellt. Als Beleg hiefür darf ich Ihnen die mir erst in den letzten Tagen - leider ohne Quellenangabe - zugekommene

Unterlage "21 gute Tips für Einwender bei Anhörungen" übermitteln. Vielleicht ist Ihnen die Kenntnis dieser Tips von Nutzen, um erforderlichenfalls in geeigneter Weise darauf reagieren zu können.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihre Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit und bitte Sie insbesondere, auch meinem Nachfolger in der Landesregierung das Vertrauen entgegenzubringen, das ich von Ihnen stets erfahren durfte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Ahlen

21 gute Tips für Einwender bei Anhörungen

1. Halte dich niemals an die Tagesordnung, denn die hilft nur dem Antragsteller sich vorzubereiten. Durch flinken Themenwechsel hast du eine Chance, Antragsteller und Genehmigungsbehörde unzureichender Vorbereitung und unzureichender Kenntnisse zu bezichtigen.

2. Sprich nur über Punkte, die nicht in den schriftlichen Einwendungen enthalten sind. Denn auf das Schriftliche sind die Antragsteller vorbereitet. Notfalls bezweifle, daß das Verfahren ordnungs- oder rechtsgemäß läuft.

3. Zitiere ohne Bedenken. Am besten Hörensagen-Quellen oder in Vergessenheit geratene Arbeiten (Erscheinungsdatum z. B. bis 1935 zurück), notfalls erfinde welche. Das bringt die Unwissenheit der Antragsteller an den Tag.

4. Zitiert der Antragsteller aus Arbeiten, die ein Jahr alt sind, lehne sie als „von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überholt" kategorisch ab.

5. Stelle gezielte Fragen an einzelne Personen, deren Namen du erfahren hast. Stelle diese Fragen möglichst umfassend und ausführlich und fordere dazu ein klares „ja oder nein" als Antwort. Durch die dadurch resultierende Pause bis zur Antwort kannst du beweisen, daß der andere keine Ahnung hat.

6. Stelle Fragen zu Details, die ruhig auf den ersten Blick als nebensächlich erscheinen dürfen. Erfinde notfalls solche Details. Weil der andere meist nicht spontan antworten kann, wird aus deiner Mücke rasch ein Elefant.

7. Behaupte als Stand der Wissenschaft und Technik, was immer du für wünschenswert hältst. Du schuldest keine Beweise. Dafür bleibt der Gegenbeweis immer am Antragsteller hängen.

8. Halte dich nicht bei Themen auf, auf die zweimal in Folge flüssig geantwortet wurde. Nicht die Antwort, sondern die Nicht-Antwort bringt Stimmung in den Saal.

9. Beharre auf deinem Rederecht. Niemand wird dir ernsthaft das Wort entziehen, wenn du an das demokratische Gewissen oder ähnliches appellierst. Wenn du ohne lange Vorrede und dann unter zehn Minuten redest, könnte das Zweifel an deiner Ernsthaftigkeit wecken.

10. Gib dich niemals mit einer Auskunft zufrieden. Weise grundsätzlich auf die Unvollständigkeit der Antwort, die mangelnden Kenntnisse und die Unbelehrbarkeit des Antwortenden hin. Dadurch erhältst du den Ruf eines Fachmannes von hohen Graden.

11. Wehre dich gegen jeden Versuch, ein Thema abzuhaken. Denn alles kommt von allem. Komme deshalb ohne Hemmungen immer wieder an verschiedenen Tagen auf alles zurück.

12. Nur Anfänger erscheinen pünktlich. Überlasse die ersten dreißig Minuten getrost der Diskussion über Formalien. Erst dann kommt dein Fachwissen voll zur Geltung.

13. Stelle wenigstens einen Befangenheitsantrag pro Tag gegen die Verhandlungsleitung oder einen/mehreren ihrer Fachgutachter. Begründe dies entweder mit offenkundiger Parteinahme, Inkompetenz oder mangelnder Vorbereitung.

14. Drücke deine Empörung gezielt und lang anhaltend aus, wenn, wie meist zu erwarten, ein Befangenheitsantrag abgelehnt wird.

15. Betrachte die vorgelegten Antragsunterlagen genauestens. Wenn ein Komma oder Punkt fehlt oder gar ein Schreibfehler unterlaufen ist, dann sprich von bewußter Irreführung der Bevölkerung, mindestens aber von unverantwortbaren Schwachstellen und Mängeln.

16. Sollten Politiker, insbesondere von der Gegenseite, anwesend sein, so beschimpfe sie aufs heftigste. Wirf ihnen Ignoranz und Unmenschlichkeit usw. vor. Wähle aber die Worte so, daß sie dich nicht der Verleumdung oder Beleidigung bezichtigen können.

17. Behaupte grundsätzlich, daß die vorgelegten Unterlagen unzureichend, lückenhaft, unwissenschaftlich, irreführend und nicht dem Stand der neuesten Technik entsprechend sind. Überlege besonders, was es auf dieser Welt noch an Gutachten, Unterlagen, Analysen, Prognosen, Untersuchungen und Sonstigem noch gibt, was du fordern und beantragen kannst.

18. Halte dich möglichst wenig mit sachlichen Diskussionen auf, das schadet einer geladenen und aufgeheizten Atmosphäre, und die Zuschauer wandern mangels Spannung ab.

19. Sprich insbesondere immer wieder von noch unbekannten enormen Gefahrenpotentialen, die die Wissenschaft noch erforschen muß. Unter diesem Aspekt ist die vorgeschlagene Technik total veraltet, und es ist menschenverachtend, wenn sie zum Einsatz kommen sollte.

20. Stelle vorhandene Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und alles Einschlägige als für diesen speziellen Fall nicht anwendbar, veraltet, unzutreffend und zu großzügig dar.

21. Halte flammende Appelle an die Politiker (die sowieso von der Industrie gekauft sind) nach besseren Gesetzen und zwar in deinem Sinne. Und verdächtige alle Gutachter der Gegenseite ebenfalls als Vertreter profitsüchtiger Industrie. ♦